

Ausbildungsoffensive gefordert

2. Expertenmeeting Aus- und Weiterbildung Solartechnik

J. Berner, K. Lambrecht, M. Ufheil

Durch die Verschmelzung des Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung des DGS-Fachausschuß Thermie (FAT) mit dem DGS-Fachausschuß Aus- und Weiterbildung (FAAW) hat man beim 2. Expertenmeeting in Kassel einen breiteren Rahmen in den Bemühungen gefunden, der Solartechnik in die Lehrpläne zu verhelfen. Ort des Treffens war das neue Fachzentrum Elektrotechnik der Handwerkskammer Kassel.

Die Handwerkskammer Kassel ist in Zusammenarbeit mit dem 1991 gegründeten „Förderverein für Neue Technik - Photovoltaik und Regenerative Energien im Handwerk e.V.“ im Bereich der Wissensvermittlung zur Solartechnik sehr aktiv. Zum einen werden Informationsveranstaltungen für Endverbraucher angeboten, zum anderen aber auch Schulungen für Ingenieure, Architekten und Handwerker.

In seiner Begrüßung hob Norbert Brückmann vom Förderverein hervor, daß allein das Handwerk die Solartechnik umsetzen und fachgerecht installieren könne. Dabei gehe es auch um die Erschließung neuer Marktsegmente, wie Kurt Ledderhose, Koordinator der Arbeitskreise des Fördervereins, ergänzte.

Angesichts einer nachlassenden Baukonjunktur und der Tatsache, daß rund die Hälfte der Gesellinnen und Gesellen im SHK-Handwerk innerhalb der ersten drei Jahre ihren Berufszweig verlassen, bietet die Solartechnik sicherlich die Chance neuer, interessanter und zukunftsweisender Ausbildungsinhalte. Besonders das

Handwerk müßte deshalb den neuen Techniken offen gegenüberstehen.

War das erste Expertentreffen vor allem ein Forum zum gegenseitigen Austausch, wurden diesmal in den Arbeitskreisen „Materialpool“, „Schulische Ausbildung“ und „Außerschulische Ausbildung“ konkret weitere Aktivitäten des FAAW besprochen.

Mit ein Grund für die schleppende Lehrtätigkeit im Bereich Solartechnik ist sicherlich der Mangel an geeignetem Lehrmaterial bzw. die Notwendigkeit für die Dozenten, sich das vorhandene Material zusammen suchen oder im schlimmsten Fall selbst erstellen zu müssen. Deshalb engagiert sich die DGS vor allem beim Aufbau eines Pools an Lehrmaterialien. Neben der Errichtung einer Datenbank, in der Lehrmaterialien unterschiedlichster Form (Folien, Bücher, Videos, Dias, ...) Nutzern über verschiedene Kanäle (World Wide Web, Publikationen, Vorträge, Anhang in Dozentenmappen) zugänglich gemacht werden sollen, ist man bestrebt, auf dieser Basis, Unterlagen für komplette Kurse unter solarfachlichen und didaktischen Ge-

sichtspunkten zu erstellen. Damit soll später ein umfassendes Angebot an Lehrmaterialien vorhanden sein, das für jede der unterschiedlichen Berufsgruppen etwas zu bieten hat.

Währenddessen haben sich die Mitglieder der Arbeitskreise „Schulische Ausbildung“ und „Außerschulische Ausbildung“ dazu entschlossen, in Vorgesprächen mit den Fachverbänden (Elektro, Sanitär-Heizung-Klima, Dachdecker) auf Landes- und Bundesebene, den Kultusministerien der Länder, dem Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi), dem BIBB sowie weiteren Stellen die Dringlichkeit der Solartechnik in den Ausbildungsinhalten zu erörtern. In diesen Vorgesprächen soll für eine gemeinsame Runde der Entscheidungsträger gewonnen werden, die für den 19. September 1996 während der EURO SUN-Tagung vorgesehen ist. Auf dem **nächsten Arbeitstreffen der beiden Arbeitskreise am 11. Juli 1996 beim Fachverband Elektrotechnik Hessen in Frankfurt** soll eine Zwischenbilanz dieser Vorgespräche gezogen werden.

Interessenten können entweder beim Vorsitzenden des FAAW, Klaus Lambrecht (Transferstelle Bingen, Tel.: 06721/409-229), oder bei der DGS-Geschäftsstelle in München weitere Auskünfte zum nächsten Arbeitstreffen und zum Workshop auf der EURO SUN-Tagung bekommen.

FASB

Fachausschuß Solares Bauen

Anläßlich des Sonnenforums 1994 in Stuttgart wurde der Fachausschuß Solares Bauen von Alex Lohr ins Leben gerufen. Nachdem Herr Lohr seine Aktivitäten bei der DGS niedergelegt hat, soll dieser Ausschuß nun „wiederbelebt“ werden.

Das Thema Solares Bauen wird immer populärer - kaum noch eine Architekturzeitschrift ohne Solargebäude - und gleichzeitig auch vielfältiger in seinen technischen Möglichkeiten und Ausprägungen.

Hierzu soll der Fachausschuß Fachwissen aufarbei-

ten und bündeln, damit die DGS auch zu diesem Themenbereich in der Öffentlichkeit kompetent auftreten kann.

Deshalb der Aufruf an alle Architekten, Stadtplaner, Fachingenieure, Wissenschaftler und Interessierte aus anderen Fachbereichen, den Fachausschuß Solares Bauen durch aktive Mitarbeit und neue Ideen zu unterstützen. Hierzu möchte ich alle Interessierten - insbesondere auch die Gründungsmitglieder der Sitzung in Stuttgart 1994 - herzlich einladen zu einer „Wiedergründungssitzung“ im Rahmen der EURO SUN '96 in Freiburg. Der genaue Termin und der Ort der Sitzung werden in der nächsten Ausgabe der Sonnenener-

gie bekanntgegeben. (Die Teilnahme an der Sitzung ist nicht mit der Konferenzteilnahme verbunden!)

Für die Vorbereitung der Sitzung und der Fachausschußarbeit wäre es sehr hilfreich, schon im Vorfeld viele Anregungen für potentielle Tätigkeitsfelder zu erhalten. Was sind die Aufgaben des Fachausschusses? Wie arbeitet er? Welche Themen müssen aufgegriffen werden? In welcher Form tritt der Fachausschuß in der Öffentlichkeit auf? Was sind Ihre speziellen Interessensfelder bei einer aktiven Mitarbeit? Wenn Sie Antworten auf diese Fragen und weitere Fragen/Ideen/Vorschläge haben, dann melden Sie sich bitte bei:

DGS-FASB · c/o Prof. Andreas Wagner · Universität Karlsruhe · Fakultät Architektur
Lehrbereich Techn. Ausbau/Bauphysik · Englerstr. 7 · 76185 Karlsruhe · Tel. 0721/608-6142 bzw. -2178 · Fax 0721/6092